

Wir alle
schreiten durch
die Gasse,
aber
einige wenige
blicken zu den
Sternen auf.

Oscar Wilde (1854-1900), ir.
Schriftsteller.



Adressen

Sekretariat Schweiz:

CLUBS DANIEL,
Frau Elisabeth Ehrensberger
Alte Stationsstr. 32
8154 Oberglatt
Tel: 044 851 04 03
Mail: eu.ehrensberger@bluewin.ch

Burkina Faso

CLUBS DANIEL,
Monsieur Luc Noufé
Ouagadougou
Tel: 0022 676 64 07 82

Ruanda

CLUBS DANIEL,
Monsieur Alphonse Nkusi
Kigali
Tel: 00250 789 77 13 32



CLUBS DANIEL,
Frau E. Ehrensberger
Alte Stationsstr. 32

8154 Oberglatt



Burkina Faso

CLUBS DANIEL

Kinderhilfswerk in Ouagadougou

JAHRESHEFT 2021



Unterwegs mit dem besten
Transportmittel in Ouaga-
dougou!

GRUSSWORT DES PRÄSIDENTEN 2

JAHRESBERICHT BURKINA FASO 2 - 4

AUSBLICK BURKINA FASO 5

RUANDA: ALPHONSES TRAUM 6

BERICHT UND AUSBLICK 6 - 7

JAHRESRECHNUNG 2021 8

BUDGET 2022 9

ZIELE + DANK UND BITTE 10 - 11

Friede! Friede! Und ist doch nicht Friede. (Jer. 6, 14)

Liebe Freunde

Im letzten Jahr ein Putsch in Burkina Faso und jetzt der Krieg in der Ukraine. Dabei sehnen sich doch so viele nach Frieden, egal wo sie leben.

Jeremia wollte auch den Frieden für sein Volk und erlebte, wie viele nach Frieden schreiben und gleichzeitig den Krieg unterstützten.

Gottes Friede beginnt tief im Herzen eines jeden von uns. Er prägt die zwischenmenschlichen Beziehungen und macht selbst vor der Politik und dem Miteinander der Völker nicht Halt.

Schalom nämlich, bedeutet Wohlergehen, Glück und Heil für das ganze Volk—für alle Völker.

Jeremias Friedensarbeit war kurzfristig gesehen eine erfolglose Sache. Er hat nichts verhindern können. Trotzdem wollen wir auf Gottes Herrschaft und Handel trauen, sei es für

Burkina Faso, Europa und weitere Länder der Erde.

Eric Hoffmann,
Präsident
Clubs Daniel
Schweiz



von Sami Luc Noufé

Liebe Gönner und Freunde

Vor allem möchten wir dem Herrn unseren Dank aussprechen, der uns alle gesund erhalten hat, in dieser von Covid-19 geprägten Zeit. Ihm allein gebührt die ganze Ehre.

Euch allen danken wir für die vielen Gebete, Ratschläge, Spenden und Opfer, die selbst unsere Erwartungen übertroffen haben.

Das Koordinationsteam

Dem Koordinationsteam und allen ihren Familien geht es gut. Der Herr hat es uns wieder ermöglicht, in Einigkeit des Geistes und in Freude zu arbeiten. Leider mussten wir uns von zwei Personen, die in der Provinz Arbeit gefunden haben, verabschieden. Es handelt sich um Dah Pomeley Sylvain und Frau Yaogo Kis Wend-Sida. Neu konnten wir Sylvain Momo gewinnen, der als Berater und Sucher weiterer Partner in Absprache mit unseren Freunden von CD Suisse in das Koordinationsbüro aufgenommen wurde. Somit setzt sich das Büro zusammen aus:



Von Marie Rinne

Dankbar sind wir:

Für all den erlebten Segen

Für die geschenkte Gesundheit

Für die neuen Kinderclubs und den Unterricht an der Oberstufe

Für den Wohnsitz von Luc und Anne nahe des Geländes

Für den Verkündigungsdienst von Alphonse

Für die Unterlagen für Ruanda

Wir bitten gemeinsam:

Dass eine Halle und dann eine Schule entstehen mögen

Dass ein Käufer für einen Teil des Landes als auch Partner für das Projekt gefunden werden

Dass weitere Clubs eröffnet werden können

Dass sie motiviert und bewahrt ihren Dienst ausführen können

Dass der Traum von Alphonse in Erfüllung gehen darf

Bitte überweisen Sie Ihre Beiträge möglichst per Bank auf das Konto von

“CLUBS DANIEL”
Kinderhilfswerk in Ouagadougou
Zürcher Kantonalbank
8010 Zürich

Kto Nr.: 1125-0171.279
PC: 80 – 151 – 4
Iban: CH79 0070 0112 5001 7127 9

Gaben werden zu 100 % ins Ausland überwiesen! Bis auf die Bankspesen werden keine admin. Kosten abgezogen.

Alle Beiträge können unter gemeinnützige Zuwendungen bei den Steuern in Abzug gebracht werden. Eine Bestätigung der Spenden wird Ihnen jeweils am Anfang des neuen Jahres automatisch zugestellt.

Kinder beim Zuhören in Perkouan



- **Verkündigung** des Evangeliums von Jesus Christus allen Kindern ohne soziale, ethnische oder religiöse Schranken:
 - Unterricht in Schulen
 - Aufbau von Kinderclubs in Zusammenarbeit mit örtlichen Gemeinden
 - Durchführung von Freizeiten
- **Weitergabe der Vision** an fähige Personen und Kirchengemeinden:
 - Gemeindebesuche
 - Schulungskurse
 - Motivationsseminare
- **Prävention** in den Bereichen Hygiene, Drogen, AIDS, Alkohol und Tabak:
 - wichtiger Teil in allen Verkündigungsmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit örtlichen Fachpersonen

Wir arbeiten **übergemeindlich**, mit allen Personen, Kirchen oder freien Werken, die mit uns diese Vision für die Kinder teilen.

Die **Zusammenarbeit mit Sozialwerken**, die einen aufbauenden Beitrag für die Kinder leisten, ist uns sehr wichtig.

Wir verzichten auf zwar fähige aber teure Personen aus dem Ausland und schulen **Personen des Landes**, die die Verantwortung für das Werk übernehmen.

Obwohl die Armut im Land sehr gross ist, sind wir bestrebt, die **Selbständigkeit** gross zu schreiben. Die Abhängigkeit der finanziellen Mittel aus dem Ausland soll reduziert und im Land selber nach Einnahmequelleng esucht werden.

Wir streben **keinen finanziellen Profit** an, sondern verfolgen rein ideelle und mitmenschliche Ziele.

Wir verpflichten uns zu einer **offenen Politik** unseren Spendern gegenüber und lassen das Werk regelmässig durch eine neutrale Instanz prüfen.



Links: Momo Sylvain, Marie Konkobo und Claire, Anne Noufé und Blandine (3 Leiterinnen von Perkouan)

ein Grundstück für ihren Dienst.

Neu: Unterricht an der Oberstufe
 Von März bis April führten wir eine Schulung für die Leiter der Sonntagsschule der Baptistenkirche durch. Dank dieser Ausbildung begannen ein Betreuer und der zweite Pastor mit dem biblischen Unterricht in der Oberstufe der Baptistenkirche, die sich auf demselben Gelände wie die Grundschule befindet. Christophe, der Betreuer, unterrichtet und Pastor Ouoba Prospère betet für die Schülerinnen und Schüler. Sie sind sehr dankbar für diese Ausbildung, die es ihnen ermöglicht hat, diese Schüler mit dem Wort Gottes zu unterrichten. Wir planen derzeit ein Gebetstreffen zwischen uns Grundschul- und ihnen als SekundarschullehrerInnen. Dabei wollen wir uns auch austauschen über unsere Erfahrungen und die Auswirkungen des Wortes Gottes auf das Leben auch der heidnischen und muslimischen Kinder.

Prägende Momente

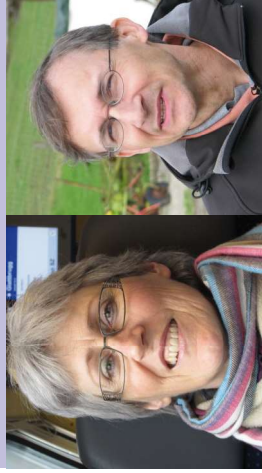
Die Schulabschlüsse fanden vom 28. bis 30. Juni statt. Die fünf Klassenbesten am Ende der Grundschulzeit erhielten Bibeln. Ausserdem wurden wir von der Direktorin der Baptistenkirche eingeladen, an der grossen Abschlussfeier teilzunehmen.

- 1– Luc Noufé
 - 2- Anne Noufé
 - 3– Sami Oussé Kouma
 - 4– Sylvain Konkobo
 - 5– Sylvain Momo
- Sylvain Momo und Luc sind dabei, einen fünfjährigen Aktionsplan zu erstellen, der von einer Jahresplanung begleitet wird, wie wir es bereits tun.

Eine wertvolle Besitzurkunde

Wir begannen das Jahr 2021 mit dem Erhalt der offiziellen Papiere für das ACD-Gelände (Association Clubs Daniel). Der Herr hat seine Treue erneut bewiesen, indem er uns erlaubte, durch CD Suisse alle Steuern zu bezahlen. Heute besitzt die ACD

- ◆ Eric Hoffmann, Präsident
(Foto siehe Eingangswort)
- ◆ Heinz Kernwein, Vizepräsident
- ◆ Elisabeth Ehrensberger, Kassiererin und Administration



Unsere Freude war groß, als wir feststellten, dass alle von den Schülern gesungenen Lieder mit ACD erlernte Lieder waren. Außerdem wurde eine unserer Geschichten über Gehorsam für ein Theaterstück verwendet.

Hintergrundarbeit

Wir hatten unser Fasten und Gebet im Juni um füreinander, für unsere Freunde in der Schweiz und jene in den Provinzen einzustehen. Von Juli bis August arbeiteten wir an der Erstellung von Lehrplänen für die Schulen, bevor wir in den Jahresurlaub gingen. Am 07. November hielten wir unsere Generalversammlung ab, die uns zur Bestätigung der Jahresplanung und des Tätigkeitsberichts diente. Wir begrüßten mit Freude Sylvain Momo und seine Frau, die nun Teil des Vorstands sind. Seit dem 11. Oktober haben wir wieder mit dem Unterricht in den Schulen begonnen.

Neuer Wohnort der Noufés

Seit August sind wir in die Nähe des Grundstücks umgezogen. Dies ermöglicht uns, jederzeit auf das Gelände zu gehen, den Kinderclub mit den Kindern von Saabtinga abzuhalten und in Zukunft den Bau der Gebäude dort zu verfolgen. Nochmals vielen Dank an CD Suisse, die uns mit zwei Motorrädern für Leonel und

Emmanuela, die 30 bis 25 km von ihren Schulen entfernt sind, geholfen haben. Dank dieser Motorräder können sie ohne Schwierigkeiten zu ihren Schulen fahren.

Aufbau in der Region

Vom 27. bis 28. November waren wir in der Kirche in Damsi, die 10 km von Silgo entfernt ist. Der Pastor, der von Silgo nach Damsi versetzt worden war, wollte, dass wir an seinen neuen Wirkungsort kommen. Obwohl es unser erster Besuch war, freuten sich alle. Über 200 Kinder warteten einen Kilometer von der Kirche entfernt auf uns, begrüßten uns und begleiteten uns mit Gesang in die Kirche. Zehn der Kinder aus Silgo hatten gehört, dass wir nach Damsi kommen, und beschlossen, an dem Abend teilzunehmen. Es war ein sehr fröhlicher Abend und Sonntagmorgen. Wir hatten ein Treffen mit dem Pastor und den Betreuern. Wir ermutigten sie, eine Halle zu bauen, die den Kindern als Unterschlupf dienen soll, wenn sie unterrichten.

Am 19. Dezember feierten wir zum ersten Mal Weihnachten auf dem Gelände in Saabtinga. 105 Kinder hörten uns aufmerksam zu, spielten mit und teilten das Festmahl, das Anne und Samis Frau zubereitet hatten.

Burkina Faso

Lohn Generalsekretär L. Noufe			
Lohn Sekretärin A. Noufé			
Telefon, Strom	4'000		
Transportkosten, Reisen	2'000		
Bénévoles	1'300		
Weihnachtsfest	500		
Bebauung Land: Halle für Unterricht	500		
Sommerlager	3'200		
Büromaterial / Internet		300	
Rechnungsprüfung			16'200



Ruanda

Lohn A. Nkusi	18'000		
Hausmiete		3'600	
Gesundheitskosten		4'600	
Schulungskurs (Übersetzung Lektionshefte)		1'500	
Kauf Terrain		2'000	29'700



Schweiz

Bankspesen	550		550
------------	-----	--	-----

Total Spenden aus der Schweiz

46'450

	Budget		Rechnung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Burkina Faso				
Lohn Generalsekretär L. Noufé	4'000		4'000	
Lohn Sekretärin A. Noufé	3'000		3'000	
Telefon, Strom	700		700	
Transportkosten, Reisen	2'000		3'790	
Bénévoles	1'300		1'000	
Weihnachtsfest	500		560	
Bewilligungen für Landnutzung	1'500		100	
Büromaterial, Internet	700		750	
Rechnungsprüfung	300		400	
Gesundheitsvorkehrung (Covid)			200	
	(14'000)		(14'500)	
Ruanda				
Lohn A. Nkusi	18'000		14'740	
Hausmiete	3'600		3'200	
Gesundheitskosten	4'600		8'670	
Schulungskurs (Übersetzung)	1'500		1'750	
Geschenk	0		0	
	(27'700)		(28'360)	
Schweiz				
Bankspesen / Umrechnung	150		540	
Gaben aus der Schweiz		41'850		45'126
	41'850	41'850	43'400	45'126
Überschuss	0		1'726	
Total	41'850	41'850	45'126	45'126
Vermögen per	01.01.21	7'087	31.12.21	8'210

Eine grosse Vision
 Schon seit Jahren haben unsere Freunde in Burkina Faso die Vision einer Schule, die auf dem eigenen Gelände entstehen soll. Da es sich um ein sehr ambitioniertes Projekt handelt, das durch unseren kleinen Verein kaum getragen werden kann, forderte der Vorstand Schweiz den Verein in Ouagadougou auf, sich doch Partner zu suchen. Auf unsere Initiative fand ein Treffen statt mit Verantwortlichen der SAM Global (Serve and Multiply), Andreas Zurbügg, Länderverantwortung Sahel, und Daniel Berger, Vorstandsmitglied. Obwohl sie sehr erfreut sind von der guten Arbeit und dem Schulprojekt, sehen sie sich momentan nicht in der Lage, eine Unterstützung zuzusagen. Wir bleiben in Kontakt und suchen auch weiter.

Gesucht
 Luc Noufé hat dies so formuliert:
 Wir suchen Partnerschaften
 - im Bereich der Weiterbildung von Lehrern und Freiwilligen
 - für den Aufbau eines christlichen Gymnasiums oder einer christlichen Schule, eines Alphabetisierungs-, Wiedereingliederungs- und Berufszentrums
 - für Evangelisation und Gemeindebau (primär auf dem Gelände).

Aufbau neuer Kinderclub
 Neben den üblichen Aktivitäten wollen wir einen weiteren Club in einem Aussenbezirk von Ouagadougou beginnen. Es ist ein Quartier, welches noch unerschlossen ist mit Trinkwasser und Strom. Hier arbeitet Pastor Poda, der Vater von Clémence, unserer ehemaligen Freiwilligen. Nach einem ersten Treffen letzten Dezember planen wir hier im April / Mai eine Leiterschulung.

Drei Perspektiven / Gebetsanliegen

1. Die Suche nach weiteren Partnern gemäss den sachkundigen Ratschlägen von CD Suisse.
2. Den Verkauf eines Teils des Grundstücks, um finanzielle Mittel für die Bauten zu erhalten: eine Wohnung für die Familie Noufé, eine Mehrzweckhalle und eine Schule, für die wir bereits eine Genehmigung beantragt haben.

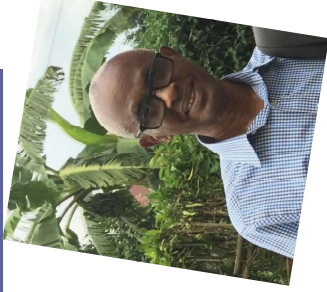
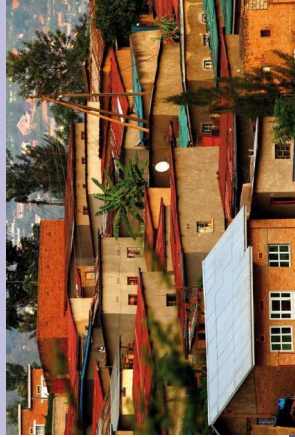
3. Die Ausarbeitung eines Fünfjahresplans ausgehend von unseren Jahresplänen.



Einfacher Schulraum

Persönlich habe ich einen Traum, vielmehr ein grosses Anliegen, das mir seit meiner Krebserkrankung vor vier Jahren am Herzen liegt. Nach meiner Genesung wurde mir klar, dass ich, wenn ich sterben würde, Agnes allein und ohne Bleibe zurücklassen würde. Das hat mich wirklich beunruhigt. Vor allem auch, da man als Mieter den Vermietern ausgeliefert ist (wir kennen noch keinen Mieterschutz bei uns). Seitdem habe ich für eine Lösung gebetet. Die Idee, die mir am besten gefiel, ist der Kauf eines Grundstücks. Aber wie soll das gehen? Bei der Suche habe ich ein Unternehmen gefunden, das Grundstücke für ca. 10'000 CHF verkauft. Sie bieten die Möglichkeit jährlich 2'000 CHF zu zahlen und nach fünf Jahren erhält man ein 300 Quadratmeter großes Grundstück.

Als wir Ende Jahr überraschend eine Gabe von 2'000 CHF erhielten, haben wir ohne zu zögern die Kauktion hinterlegt, um uns für das Programm anzumelden. So könnte mein Traum Wirklichkeit werden! Wenn wir uns mit unseren Kindern unterhalten, hoffen sie, dass, wenn wir das Grundstück in fünf Jahren haben, sie beim Bau helfen können. Das Haus wäre dann ein Familienerbe!



von Alphonse Nkusi
Liebe Freunde

Wir möchten unsere Dankbarkeit für Eure unerschütterliche Treue und Liebe ausdrücken, die uns auch in Zeiten großer Schwierigkeiten, unterstützt haben. Wir wissen, dass hinter den Zahlen des Finanzberichts und den durchgeführten Aktivitäten so viele Opfer und so viel unermüdete Arbeit von Euch allen stehen.

1. Sonntagsschule:

In diesem Jahr hielten wir drei Beratungstreffen ab, um unsere Aktivitäten für das Jahr zu organisieren.

Daraus folgten zehn Schulungsveranstaltungen mit verschiedenen Schwerpunkten. In sechs Treffen ging es um die praktische Gestaltung einer Lektion: Leitung, Gebet, Disziplin usw. Die restlichen Treffen dienten dem Vorstellen der übersetzten Hefte und deren Handhabung. Alle Teilnehmer freuten sich darüber, gutes Material und Know-how in die Hand erhalten zu haben und sich sicherer zu fühlen in ihrer Arbeit mit den Kindern.

2. Besuch anderer Gemeinden

Kurz vor der Ankunft von Omicron

konnten wir zwei Kirchen in der westlichen Region des Landes, die an die Demokratische Republik Kongo grenzt, besuchen. Es handelte sich um die Kirchen in Mahoko und Gisenyi. Ziel dieser Besuche war es, mit den Leitern der jeweiligen Kirchen Kontakt aufzunehmen und Schulungsveranstaltungen in ihren Kirchen vorzubereiten, die voraussichtlich im Juli und August 2022 stattfinden werden. Die Termine sind noch offen; wir wollen erst einmal sehen, wie sich die Gesundheitssituation entwickelt.

3. Hausreise

Wir trafen uns zwanzig Mal via Zoom und behandelten viele biblische Grundlagen zum Glauben. Auch hier freuten sich die Teilnehmer, dass sie nun viel mehr wussten, was und warum sie glauben.

4. Schulungshefte

Nachdem wir die Übersetzung der Hefte abgeschlossen hatten, übergaben wir sie den ruandischen Lesern. Nach ihren positiven Rückmeldungen begannen wir mit der Vervielfältigung der ersten drei Bände.

A= Kinder von 4 bis 7 Jahren.

B= Kinder von 8 bis 11 Jahren.

C= Kinder von 12 bis 15 Jahren.

Die Betreuer sind sehr froh, diese Unterlagen zu haben.

5. Hochzeiten
Der Pastor wurde von heiratswilligen jungen Leuten 'überflutet'. Weil die Corona-Regeln weniger Gäste zuließen, nutzten viele die Möglichkeit einer kostengünstigeren Feier. So vertraute mir der Pastor innert weniger Monate sechs Hochzeitsfeiern an. Es ist nicht sicher, ob ich das 2022 ebenfalls tun werde, da nun wieder mehr Gäste bei Festen zugelassen sind!



Wir danken Euch nochmals für die vielfältige Unterstützung. Möge der Herr Euch im Gegenzug segnen!